©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Aphthona metallica.

Aphthona metallica: Alata oblongo-ovalis, sat convexa, viridi-aurichalcea, interdum cupreo-micans, nitida, antennarum basi pedibusque testaceis, femoribus posticis nigro-aeneis, ventre nigro; fronte subtilissime alutacea, sulcis ocularibus sat profundis, tuberculis frontalibus angustis, obsoletis, carina faciali acuta; prothorace subtiliter punctato, elytris crebre punctatis, interstitiis punctulatis, callo humerali parvo. — Long. 1.8—2.2 mill.

Var. a: *Subaptera.*

Kleiner, aber ähnlich gebaut wie *Aphth. coerulea* Fourcr., in der Färbung mit deren Var. *aenescens* Ws. übereinstimmend, durch deutliche Augenrinnen, sehr schmale Stirnhöcker und weniger dichte Punktirung der Fld. abweichend; grofse Stücke von *Aphth. euphorbiae* Schrank sind flacher, weniger lebhaft gefärbt, mit breiten Schultern und heraustretender Schulterbeule.

Länglich-eiförmig, ziemlich gewölbt, dunkelgrün, mit starkem Messing- oder Kupferschimmer, glänzend, der Bauch schwarz, die ersten 6 bis 7 Fühlerglieder und die Beine röthlich gelbbraun, die letzten 4 oder 5 Fühlerglieder schwärzlich, die Hinterschenkel metallisch dunkelgrün, seltener die vier vorderen Schenkel auf dem Rücken leicht angedunkelt. Stirn äufserst fein gewirkt, seitwärts in die scharfe und ziemlich tiefe Augenrinne abfallend, die Höckerchen lanzettlich, oben von einer verloschenen Linie begrenzt, der Nasenkiel schmal. Halssch. um die Hälfte breiter als lang (beim ♀ noch breiter), an den Seiten mäfsig gerundet, oben fein punktirt, stark glänzend. Fld. in den Schultern wenig breiter als das Halssch., mit kleiner, kaum heraustretender Schulterbeule, hinter der Mitte am breitesten, dicht und ziemlich kräftig punktirt, mit einzeln punktulirten Zwischenräumen.

♂. Letzter Bauchring auf und vor dem kleinen Mittelzipfel vertieft. — Penis sehr schlank, gleichbreit, neben der kleinen Oeffnung allmählich in eine mäfsig scharfe Spitze verengt, die Oberseite ziemlich flach, eben, nur nahe der Oeffnnng vertieft, die Unterseite mit einer ganzen Längsfurche.

Bei Darmstadt von Hrn. Heyer auf *Euphorbia* (*esula* L.?) gefangen und mir von Hrn. Breddin mitgetheilt; auch von Hrn. Oberpfarrer Scriba (Wimpfen) zahlreich auf *Linum* in der Bergstrafse nahe bei Alsbach gekäschert. J. Weise.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Deutsche Entomologische Zeitschrift (Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung)

Jahr/Year: 1889

Band/Volume: 1889

Autor(en)/Author(s): Weise Julius

Artikel/Article: Aphthona metallica. 415